



SCHACHBEZIRK OBERBERG NEWSLETTER



Nr. **87**

28.05.2015

6. Jahrgang

Mitteilungen vom Schachbezirk Oberberg

Redaktionelle Leitung: Benedikt Schneider • Krottorfer Straße 30 • 51597 Morsbach • Tel.: 02294-6700 • Mail: schneider.benedikt@freenet.de

6:2 gegen Lindlar I: Drolshagen I steigt in die Verbandsklasse auf → S. 4+5

Wiehl kehrt in die Verbandsliga zurück



Mit einem 5,5:2,5-Erfolg gegen den Siegener SV II in der finalen Runde der Verbandsklasse Süd hat sich die 1. Mannschaft des SV Wiehl den Meistertitel gesichert und steigt damit in die Verbandsliga auf.

Mit acht Siegen und einer Niederlage kehren die Wiehler, die vor wenigen Jahren noch in die Bezirksklasse abgestiegen waren, in die Liga zurück, in der sie schon einmal gespielt hatten.

Auch wenn Wiehl wieder auf ihr Spitzenbrett verzichten mussten, kamen sie zu einem deutlichen Sieg gegen die Siegener Zweitvertretung. Am Ende hatten die Wiehler zwei Punkte Vorsprung vor der SG Lüdenscheid.

Unterdessen hat Bergneustadt/D. II den Klassenerhalt in der Verbandsklasse ebenso geschafft, wie Marienheide. Morsbach steigt in die Bezirksliga ab. In der Verbandsliga hat Bergneustadt/D. I die Liga gehalten, während Kierspe nach zwei Jahren in der kommenden Saison wieder in der Verbandsklasse antreten wird. → **Seiten 2+3**

■ Verband, 9. Spieltag (10.05.2015)

SF Schwerte	4 – 4	Kierspe	Bergneustadt/D. I	5 – 3	MS Halver-Schalksmühle
4:4 gemäß VSpO	- / + + / - - / + + / - - / + + / - - / + + / -		Chlechowitz, Frank Stümer, Paul Michalik, Friedhelm Kiparski, Ekkehart Blab, Ludwig Heitmann, Sebastian Linnenborn, Guido Hamburger, Tiberiu	1 – 0 0 – 1 ½ - ½ ½ - ½ ½ - ½ 1 – 0 ½ - ½ 1 – 0	Schmidt, Volker Gorzinski, Dariusz Wortmann, Klaus-Peter Kämper, Ralph Maczkowiak, Thomas Heuser, Gerson Orlik, Thomas Ertelt, Ponchai

Morsbach	½ - 7 ½	Marienheide	Siegener SV II	2 ½ - 5 ½	Wiehl
Schneider, Benedikt Korb, Guido Ludwig, Frank Hamann, Bernd Neumann, Heiko Barg, Alexander Hermes, Dieter Großer, Marion	0 – 1 0 – 1 0 – 1 ½ - ½ 0 – 1 0 – 1 0 – 1 0 – 1	Wolter, Heinz-Dieter Bresing, Rolf Urbahn, Paul Cesnik, Friedrich Goller, Christian Fuchs, Gerhard Gräve, Andreas Schuster, Holger	Wallasch, Thomas Radtko, Reinhard Klüser, Rolf Bolte, Bruno Jopp, Günter Kill, Adolf Langenbach, Thomas Utsch, Thorsten	0 – 1 ½ - ½ 0 – 1 ½ - ½ 0 – 1 ½ - ½ 0 – 1 1 – 0	Kalyinka, Roland Gottas, Mike Straßner, Andreas Hein, Jürgen Lehmann, Holger Milde, Mathias Margenberg, Volker Roth, Erwin

SV Schmallenberg	2 ½ - 5 ½	Bergneustadt/D. II
Fritsche, Ulrich Hasani, Hanefi Adelmann, Christian Gergjalija, Ali Rörig, Andreas Hanes, Ralf Walach, Peter Mashuku, Zenulla	0 – 1 1 – 0 0 – 1 ½ - ½ 0 – 1 ½ - ½ ½ - ½ 0 – 1	Hagedorn, Volker Sailer, Hans-Peter Lemmer, Klaus Rittel, Hans-Joachim Schinkowski, Thomas Schöler, Gerhard Lorke, Wolfgang Bukowski, Klaus-Jürgen

1. SV Sundern	9 7 1 1	42,5	15 : 3
2. SV Weidenau/Geisweid	9 6 2 1	44,5	14 : 4
3. Siegener SV I	9 6 1 2	36,5	13 : 5
4. KS Hagen/Wetter	9 5 2 2	41,5	12 : 6
5. Hellertaler SF	9 4 0 5	37,0	8 : 10
6. SV Bergneustadt/D. I	9 3 2 4	36,5	8 : 10
7. SF Schwerte	9 2 2 5	36,0	6 : 12
8. MS Halver-Schalksm.	9 3 0 6	32,0	6 : 12
9. KS Iserlohn II	9 2 1 6	25,0	5 : 13
10. SV Kierspe	9 1 1 7	28,5	3 : 15

1. SV Wiehl	9 8 0 1	46,0	16 : 2
2. SG Lüdenscheid	9 7 0 2	44,0	14 : 4
3. SV Kreuztal	9 5 1 3	36,5	11 : 7
4. SV Bad Laasphe	9 5 0 4	41,0	10 : 8
5. SC Marienheide	9 5 0 4	38,5	10 : 8
6. SV Schmallenberg	9 3 2 4	34,5	8 : 10
7. SV Bergneustadt/D. II	9 3 1 5	35,5	7 : 11
8. Siegener SV II	9 3 1 5	34,0	7 : 11
9. SV Betzdorf-Kirchen	9 2 1 6	29,0	5 : 13
10. SV Morsbach	9 1 0 8	21,0	2 : 16

TERMINE



Wie kann Schwarz am Zug in spätestens vier Zügen matt setzen?

Freitag, 12. Juni – 19:00

Bezirksvorstandssitzung in Gummersbach.

Samstag, 13. Juni

NRW-Jugendblitz Einzelmeisterschaft

Sonntag, 21. Juni

NRW-Jugendblitzmannschaftsmeisterschaft

Sonntag, 21. Juni

Verbandsschnellschacheinzelmeisterschaft

Sonntag, 21. Juni – 10:00

Bezirksjahreshauptversammlung in Gummersbach.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich am **25. Juni 2015**.

■ Bezirksliga, 7. Spieltag (09.05.2015)

Windeck	3 – 5	Lindlar II	Kierspe II	7 – 1	Meinerzhagen
Fehr, Felix	1 – 0	Kroll, Frank	Koch, Robin	+ / -	Sönnecken, Stefan
Queck, Reiner	- / +	Walotka, Uwe	Irrgang, Michael	1 – 0	Gerber, Konrad
Höhn, Uwe	½ - ½	Borchard, Jörn Werner	Baran, Peter	1 – 0	Thrun, Georg-Stefan
Sommer, Dirk	0 – 1	Steinkrüger, Ulrich	Horstmann, Josef	½ - ½	Fraser, Jens
Wietz, Jörn	1 – 0	Krause, Wolfgang	Schumacher, Peter	1 – 0	Rawe, Friedrich
Himmelpach, Klaus	0 – 1	Grundmann, Tobias	Baran, Daniel	1 – 0	Fiswick, Thomas
Willer, David	½ - ½	Walotka, Karl-Heinz	Damen, Johannes	½ - ½	Weinhold, Tim
Wienand, Heinrich-B	0 – 1	Schwenzfeier, Stefan	Werner, Maxim	1 – 0	Schneider, Michael

Gummersbach	4 ½ - 3 ½	Wiehl II	Drolshagen I	6 – 2	Lindlar I
Özcelik, Ali	0 – 1	Block, Dieter	Zorn, Alexander	½ - ½	Häck, Julian
Fazlija, Vebi	- / +	Halapa, Zeljko	Vishanji, Adrian	1 – 0	Müller, Rene
Fazlija, Nazmir	1 – 0	Junkers, Felix	Tietze, Wolfgang	1 – 0	Bonath, Michael
Olsson, Christian	1 – 0	Brüne, Karl-August	Vishanji, Franz	1 – 0	Willmes, Martin
Schmidt, Stefan	½ - ½	Henze, Erwin	Kroo, Julian	1 – 0	Roelans, David Jan
Bury, Arnold	1 – 0	Eggebrecht, Werner	Schymainski, Robert	0 – 1	Kartmann, Tobias
Özcelik, Ekin	½ - ½	Jünger, Steffen	Dr. Pfennig, Martin	½ - ½	Kals, Leo
Weferling, Klaus	½ - ½	Depner, Eugen	Harnischmacher, Jürgen	1 – 0	Haugg, Gerhard

1. Drolshagen I	7 7 0 0	42,5	14 : 0
2. Lindlar I	7 6 0 1	38,0	12 : 2
3. Kierspe II	7 5 0 2	33,0	10 : 4
4. Gummersbach	7 2 2 3	27,0	6 : 8
5. Windeck	7 2 1 4	26,0	5 : 9
6. Lindlar II	7 2 1 4	19,5	5 : 9
7. Meinerzhagen	7 0 3 4	19,0	3 : 11
8. Wiehl II	7 0 1 6	19,0	1 : 13

Das Drolshagener Urgestein machte den Aufstieg perfekt

SPIELBERICHT – Drolshagen gewinnt das entscheidende Spiel und steigt in die Verbandsklasse auf

GUMMERSBACH. *Von Wolfgang Tietze*

In einer proppenvollen Gummersbacher Schützenhalle gewinnt der SV Turm Drolshagen I bei der gemeinsamen Schlussrunde aller Mannschaften der Schachligen des Schachbezirkes gegen Sfr Lindlar I mit 6:2 und steigt als Meister der Bezirksliga in die Verbandsklasse auf.

Am Samstag ging es am letzten Spieltag der Bezirksliga für die erste Garnitur des Schachvereins Turm Drolshagen um den ersehnten Aufstieg in die Verbandsklasse: Wie in einem gut inszenierten Drama stand erst am Saisonende die Begegnung mit der spielstarken und ebenfalls noch ungeschlagenen Mannschaft Lindlar I auf dem Programm. Aufgrund der besseren Brettpunktbilanz reichte den „Dräulzern“ schon ein Unentschieden zum Erfolg.

Am Spitzenbrett einigte sich Alexander Zorn nach einer sehr scharf gespielten Eröffnung in wilder Stellung nach knapp einer Stunde Spielzeit auf ein Remis. Martin Pfennig hatte sich mit schwarz eine leicht bessere Stellung erarbeitet, die aber im Springerendspiel nicht zum Sieg reichte, sodass man sich an Brett 7 ebenfalls auf eine Punkteteilung verständigte. Nach 3 Stunden Spielzeit brachte Franz Vishanji an Brett 4 Drolshagen in Front. Mit einem Bauerngewinn in der Eröffnung legte er den Grundstein zum Sieg. Als er durch eine Kombination die Dame seines Gegners eroberte, gab dieser auf. Nur kurze Zeit später

erhöhte Wolfgang Tietze an Brett 3 auf 3:1, als sein Gegenüber in hoffnungsloser Stellung die Bedenkzeit überschritt. Dem für den verhinderten Stammspieler Frank Kreuzsch als Ersatz in die Mannschaft gekommenen Jürgen Harnischmacher, Gründungsmitglied und „Urgestein“ des Vereins, blieb es vorbehalten, den vierten und für den Aufstieg entscheidenden Punkt zu gewinnen: den letzten Offizier seines Gegners, einen Springer, konnte er an den Spielfeldrand drängen und schlagen, sodass sein Gegenüber einige Züge später aufgab.

Lindlar konnte verkürzen, weil Robert Schymainski an Brett 6 den Verlust eines Bauern in der Eröffnung nicht kompensieren konnte und trotz zäher Verteidigung seinem Gegner schließlich zum Sieg gratulieren musste. Julian Kroo an Brett 6 stellte jedoch den alten Abstand wieder her. In einem Zeitnotduell drohte er eine Figur zu gewinnen. Beim Versuch, diesen Verlust zu vermeiden, übersah sein Gegenspieler aber ein Abspiel und wurde kurzerhand mattgesetzt.

Den Schlussakkord setzte Adrian Vishanji nach mehr als vierstündiger Spielzeit an Brett 2. Im Mittelspiel konnte er durch eine Bauerngabel eine Figur gewinnen. Sein Gegner initiierte zwar noch einen Bauernsturm, jedoch blieb der Drolshagener immer Herr der Lage und nach dem Gewinn eines Bauern sowie der Qualität gab sein

Gegner auf. Das Ziel für die kommende Saison ist erst einmal der Klassenerhalt.

In der Bezirksklasse hatte die 2. Mannschaft noch die rechnerische Möglichkeit in die Bezirksliga aufzusteigen. Dazu hätte man selbst hoch gewinnen und auf die Schützenhilfe des Tabellenletzten gegen den Tabellenführer hoffen müssen. Da die zweite ihr Spitzenbrett an die erste hatte abgeben müssen und auch Dragan Kalakovic, eigentlich Brett 3, aus beruflichen Gründen ausfiel, ein wahrlich schwieriges Unterfangen. Nach Siegen von Andreas Schell und Waldemar Kroo an den Brettern 5 und 6 sowie einem Remis von Konstantin Pfennig an Brett 4 verloren aber an den Brettern 1 bis 3 Herbert Kramer, Ingo Ehrhardt und Achim Tump ihre Partien. Somit konnte Sfr Hückeswagen I schließlich knapp mit 3,5:2,5 gewinnen und sich in der Tabelle noch auf den 2. Platz vorschieben. Tabellenführer SV Schnellenbach I gewann im Übrigen sein Spiel mit 5:1 gegen SV Bergneustadt-Derschlag III.

In der kommenden Saison geht der SV Turm Drolshagen dann mit drei Mannschaften auf Punktejagd. Eine 3. Mannschaft wird dann in der Kreisliga an den Start gehen.

Zu den Spielabenden: dienstags ab 18.00h im Heimathaus, Annostr. 3 sind Gäste und Interessierte gerne willkommen.

■ Bezirksklasse, 6. Spieltag (09.05.2015)

Hückeswagen	3 ½ - 2 ½	Drolshagen II	Bergneustadt/D. III	1 – 5	Schnellenbach
Glaser, Axel	1 – 0	Kramer, Heribert	Sander, Michael	0 – 1	Bock, Günter
Brasemann, Ulrich	1 – 0	Ehrhardt, Ingo	Ochel, Felix	½ - ½	Gote, Christoph
Loose, Christian	1 – 0	Tump, Achim	Vogel, Werner	½ - ½	Elsesser, Waldemar
Kisseler, Johannes	½ - ½	Pfennig, Konstantin	Sander, Daniel	- / +	Gudehus, Andreas
Grafer, Lars	0 – 1	Schell, Andreas	Köllner, Aaron Noah	0 – 1	Kienzle, Markus
Arnz, Tom-Niklas	0 – 1	Kroo, Waldemar	Köllner, Ophelia	0 – 1	Tatewossjan, Maik

1. Schnellenbach	6 5 0 1	26,0	10 : 2
2. Hückeswagen	6 3 1 2	16,5	7 : 5
3. Drolshagen II	6 3 0 3	26,5	6 : 6
4. Bergneustadt/D. III	6 0 1 5	7,0	1 : 11

■ Kreislige, 6. Spieltag (09.05.2015)

Morsbach II	1 – 3	Marienheide II	Kierspe III	spielfrei
Muth, Wilhelm	½ - ½	Stockburger, Gert-Detlef	1. Marienheide II	4 3 1 0 11,0 7 : 1
Schmidt, Artur	½ - ½	Schellberg, Wolfgang	2. Morsbach II	4 1 1 2 7,0 3 : 5
Spät, Alexander	0 – 1	Lange, Fritz	3. Kierspe III	4 0 2 2 6,0 2 : 6
Czwalinna, Ralf	0 – 1	Kachel, Gerd		

Frank Chlechowicz Dritter

VERBANDSEINZELBLITZ – Benedikt Schneider 16. – Marc Schulze Turniersieger

SCHALKSMÜHLE. *Von Benedikt Schneider*

Am letzten Spieltag der Fußball-Bundesliga fand im Feuerwehrhaus in Schalksmühle die Verbandsblitz Einzelmeisterschaft statt. Die eigentlich parallel zum Herrenturnier geplante Damenkonkurrenz fiel mangels Beteiligung aus. So spielten die 20 anwesenden Blitz-Champions aus den fünf Bezirken ihren Meister 2015 aus. Für den SB Oberberg nahmen mit Frank Chlechowicz und mir die ersten beiden der Bezirksblitz Einzelmeisterschaft teil, ein dritter Starter wurde nicht gefunden.

In den 19 spannenden Blitzrunden fielen die emotionalen Äußerungen mitunter sehr unterschiedlich aus, von Freude bis „Sch*** Gezocke“, denn vielmals wurden die Partien durch den Faktor Zeit entschieden und da spielt dann auch das gewisse Quäntchen Glück eine nicht unwesentliche Rolle.

Frank landete mit 14 Punkten am Ende auf einem guten dritten Platz; er wollte sich noch entscheiden, ob er an der NRW-Meisterschaft Ende Juni, ebenfalls in Schalksmühle, teilnimmt. Ich kam auf 5,5 Punkte (wie bereits bei meiner ersten Teilnahme), die ich alle in

der ersten Turnierhälfte geholt habe. Da lief es richtig gut und ich konnte mich in der ersten Tabellenhälfte wiederfinden. In den letzten zehn Runden ging dann gar nichts mehr, sodass ich schließlich 16. wurde. Tröstlich ist, dass ich mit Bernhard Rittmeier den DWZ-Stärksten schlagen konnte.

Ein insgesamt gut organisiertes Turnier, das auch eine Pause machte, um die letzten Minuten der Schlusskonferenz der 1. Fußball-Bundesliga verfolgen zu können. So konnte man mit einem guten Verpflegungsangebot auch über den Ballsport fachsimpeln und mit seinem Verein mitfeiern.

Nr.	StNr	Spieler	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Pkt	SoBe	
1.	14	Schulze, Marc (4)	2084	X	1	1	1/2	1	1/2	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16.0	141.50
2.	7	Rittmeier, Bernhard (1)	2202	0	X	1/2	1/2	1	1/2	1	1	1	1	1	1/2	1	1	1/2	0	1	1	1	1	1	14.5	125.75
3.	17	Chlechowicz, Frank (2)	2166	0	1/2	X	1/2	1/2	1/2	1/2	1	1	0	1	1	1	1/2	1	1	1	1	1	1	1	14.0	114.00
4.	4	Becker, André (3)	2152	1/2	1/2	1/2	X	1/2	0	1/2	1	1/2	1	1	1	1/2	0	1	1	1	1	1	1	1	13.5	112.25
5.	1	Kämper, Ralph (14)	1907	0	0	1/2	1/2	X	1/2	1/2	1	1/2	0	1/2	1	1/2	1/2	1	1	1	1	1	1	1	12.0	93.00
6.	18	Weber, André (8)	1979	1/2	1/2	1/2	1	1/2	X	1	0	1	0	1/2	0	1/2	1/2	1/2	1	1	1	1	1/2	1	11.5	100.25
7.	2	Reiffenrath, Christian (13)	1940	0	0	1/2	1/2	1/2	0	X	1/2	1/2	1	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	11.5	87.00
8.	19	Eckardt, Uwe (6)	2018	0	0	0	0	0	1	1/2	X	0	1/2	1/2	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	10.5	76.25
9.	3	Meinecke, Gerd (11)	1954	1	0	0	1/2	1/2	0	1/2	1	X	1	1/2	0	0	0	1	1	1	0	1	1	1	10.0	84.00
10.	5	Bruchmann, Norbert (7)	2014	0	0	1	0	1	1	0	1/2	0	X	1	1/2	1	0	0	1	0	1	1	1	1	10.0	82.75
11.	10	Storing, Marc (18)	1804	1	0	0	0	1/2	1/2	0	1/2	1/2	0	X	1	0	1	1	0	1	1	1	1	1	10.0	79.50
12.	11	Hermaneck, Helmut (10)	1972	0	1/2	0	0	0	1	1	0	1	1/2	0	X	1	1/2	1/2	1	0	1	1	1	1	10.0	78.50
13.	6	Jansen, Dirk Norbert (5)	2078	0	0	0	1/2	1/2	1/2	1	0	1	0	1	0	X	1	0	1	1	0	1	1	1	9.5	75.50
14.	12	Düber, Olaf, Dr. (9)	1975	0	0	1/2	1	1/2	1/2	0	0	1	1	0	1/2	0	X	1	1/2	1	0	1/2	1	1	9.0	77.00
15.	15	Garweg, Udo (12)	1951	0	1/2	0	0	0	1/2	0	1	0	1	0	1/2	1	0	X	1	0	1/2	1/2	1	1	7.5	60.00
16.	16	Schneider, Benedikt (17)	1866	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1/2	0	X	0	1	1	1	1	5.5	39.00
17.	20	Dolgopolyj, Vladimir (15)	1885	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	1	X	1	0	0	0	5.0	37.00
18.	13	Röhle, Timo (19)	1785	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1/2	0	0	X	1/2	0	0	4.0	33.75
19.	8	Spies, Vladimir (16)	1885	0	0	0	0	0	1/2	0	0	0	0	0	0	0	1/2	1/2	0	1	1/2	X	0	0	3.0	21.00
20.	9	Skapski, Miroslaw (20)	1566	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	X	3.0	12.00

Ein Dutzend Oberberger nahm teil

„8. HAIGER OPEN“ – Rene Müller mit 5/7 bester SB0ler. *Von Julian Kroo*

Am 14. Mai fanden sich 59 Teilnehmer zum diesjährigen Haiger Schachopen, in der Stadthalle Haiger ein. Das Turnier ging vom 14. Mai bis zum 17. Mai.

Zum Turnier an sich: Es wurden insgesamt 7 Runden Schweizer System gespielt, man hatte zudem eine Bedenkzeit von 2 Std. für 40 Züge und 30 min für den Rest der Partie.

Zu den Spielergebnissen: Es gab einige Überraschungen im Turnier, so konnte Thomas Hoffmann, DWZ: 1906, das Turnier gewinnen und verwies seine deutlich stärkeren Konkurrenten auf die hinteren Plätze. Sehr erfreulich aus Oberbergischer Sicht: Es nahmen 12 Oberberger teil, diese wussten stets mit ihrer Leistung zu beeindrucken. So konnte sich Franz Vishanji den 3. Platz in seiner Ratinggruppe mit 4 Punkten sichern, Ophelia Köllner konnte sich in ihrer Ratinggruppe den 3. Platz sichern,

Aaron Köllner gelang es sogar Zweiter in seiner Ratinggruppe zu werden. Mit 4,5 Punkten war Christoph Hojka lange Zeit der souveränste Oberberger, verlor seine letzte Partie, mehr als unglücklich und musste Rene Müller mit 5 Punkten vorbei ziehen lassen. Die größte Überraschung gelang Julian Kroo; er konnte in den ersten 3 Runden sich gegen deutlich stärkere Gegner behaupten und Runde 4 an Brett 4 spielen. Diese Partie verlor er mehr als unglücklich und kam am Ende des Turniers auf den 28. Platz mit 3,5 Punkten. Des weiteren spielten noch Michael Bonath, Dr. Martin Pfennig, Adrian Vishanji, Konstantin Pfennig und Denis Vishanji mit. Michael Bonath wurde mit 4,0 Punkten 25.; Dr. Martin Pfennig mit 3,0 Punkten 38.; Adrian Vishanji mit 4,0 Punkten 27.; Konstantin Pfennig mit 2,5 Punkten 49.; Denis Vishanji mit 2,5 Punkten 47. Am Samstag

nach der 5. Runde gab es noch einen Grillabend mit gemütlichem Ausklang, das Essen war kostenlos, lediglich für die Getränke musste man einen kleinen Erlös zahlen. Die Atmosphäre war phänomenal, man hatte immer einen separaten Tisch für die Partie, mit erstklassigen Figuren und digitalen DGT Uhren. Die ersten zwei Bretter spielten auf der Tribüne, diese wurden live im Internet und in der Halle ausgestrahlt. Der Preisfonds betrug 1800 Euro und wurde auf die ersten 10 Hauptpreise sowie 4. Ratinggruppen aufgeteilt.

Alles in allem waren die Oberberger dieses Jahr sehr erfolgreich bei diesem Turnier.

Link zu den Ergebnissen:

www.c4chessclub.de/Joomla/Open/index.php/teilnehmerliste-2015

Man macht sich durch Eigenschaften, die man hat,
nie so lächerlich wie durch solche, die man zu haben vorgibt.

La Rochefoucauld

Ruben Köllner aktuell besser als die Setzliste

DEM U12 – Der Bergneustädter steht mit 4/7 derzeit auf dem 27. Tabellenplatz

Runde	Brett	DWZ	Weiß	Ergebnis	Schwarz	DWZ	ECO
1.	34	1224	Hannah Zell	0 : 1	Ruben Gideon Köllner		
2.	7		Ruben Gideon Köllner	½ : ½	Jakob Leon Pajeken	1812	D04
3.	14	1737	Lenhard Biermann	1 : 0	Ruben Gideon Köllner		E67
4.	25		Ruben Gideon Köllner	1 : 0	Elena Brunkardt	1474	D05
5.	11	1943	Marco Dobrikov	1 : 0	Ruben Gideon Köllner		B07
6.	25		Ruben Gideon Köllner	1 : 0	Florian Popist	1422	D05
7.	12	1794	Florian Dietz	½ : ½	Ruben Gideon Köllner		C41

Florian Dietz (1794) – Ruben Gideon Köllner (1613)

DEM U12/U12w Willingen, 7. Runde (Brett 12)

ECO C41

1. e4 d6 2. d4 Sf6 3. Sc3 e5 4. Sf3 exd4 5. Sxd4 Le7 6. Lf4 O-O 7. Dd2 Sc6 8. Sb3
Le6 9. O-O-O a5 10. Lb5 Sd7 11. Lxc6 bxc6 12. Sd4 Ta6 13. De2 Dc8 14. h4 Db7
15. Sxe6 fxe6 16. Dg4 Sc5 17. Le3 d5 18. Lxc5 Lxc5 19. Dxe6+ Kh8 20. Thf1 Tb8
21. Td3 Dxb2+ 22. Kd2 d4 23. Sd5 Lb4+ 24. Sxb4 Dxb4+ 25. Ke2 Db2 26. Dc4
Tab6 27. Dxd4 Dxd4 28. Txd4 Tb2 29. Tc4 T8b4 30. Txc6 Txe4+ 31. Kf3 Te7 32.
a3 h6 33. Td1 Tb5 34. Td8+ Kh7 35. Tc8 Tf5+ 36. Kg3 Te2 37. f3 Td5 38. T8xc7
Tdd2 39. Tc5 Txg2+ 40. Kf4 Td4+ 41. Ke3 Ta4 42. Tc3 Txh4 43. T7c5 Thh2 44. a4
Te2+ 45. Kd3 Td2+ 46. Ke4 Tde2+ 47. Kd3 Td2+ 48. Ke4 Tde2+ 49. Kd3 1/2-1/2

Ergebnisse, Tabellen und Live-Partien von Ruben unter: <http://www.deutsche-schachjugend.de/2015/dem-u12/>

Regelkunde – Von Guido Korb

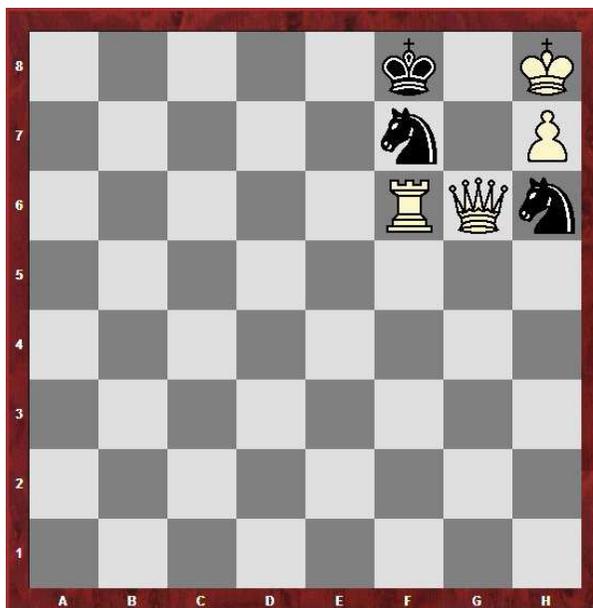
Liebe Schachfreunde, in dieser Ausgabe gibt es mal etwas für Euch zu tun. Grundlage ist das folgende Diagramm. Dazu wurden für eine Schiedsrichterausbildung 4 Fragen formuliert. Eure Aufgabe ist es, diese zu beantworten. Das könnt Ihr für Euch selbst tun oder mir Eure Antworten mailen. Die Auflösung gibt es dann in der nächsten Ausgabe des NL.

Wie schon erwähnt beziehen sich alle Fälle auf die Ausgangssituation im dargestellten Diagramm und die folgende Frage war zu beantworten.

In der Endspurtphase einer Partie ist nach dem letzten schwarzen Zug folgende Stellung entstanden:

Wie lautet jeweils das korrekte Ergebnis der Partie in den folgenden Fallkonstellationen?

Fall 1:
Nachdem 1.Dxf7+ gespielt worden ist, sieht der Schiedsrichter, dass das Fallblättchen von Weiß gefallen ist.



Fall 2:
Als Weiß in der Ausgangssituation seine Dame in die Hand nimmt, sieht der Schiedsrichter, wie das Fallblättchen von Weiß fällt.

Fall 3:
Nachdem 1.Txf7+ Sxf7+ gespielt worden ist, klingelt das Mobiltelefon von Weiß.

Fall 4:
Weiß spielt 1.Txf7+. Als Schwarz daraufhin seinen Springer auf h6 in die Hand nimmt, klingelt das Mobiltelefon von Weiß.

Viel Spaß.

Wer Fragen oder Bemerkungen zu den behandelten Themen hat, kann mir eine Mail schicken (getraenke-korb@t-online.de)



Der SBO-NL Kombi-Grand Prix

Lösung Kombi 12:

Die Lösung der Schlusssaufgabe war nicht ganz so schwer.

28. Lh7+ (was auch sonst?) **28. ... Kh8** (oder Kf8 beides führt nach Sg6+ zum Damengewinn für Weiß)

28. ... Kf8 (Neben Sg6+ gibt es hier noch einen weiteren interessanten Zug für Weiß) **29. Dg6 De6** **30. Txf6+ Ke7** (Der Turm ist tabu weil sonst Matt in 2 folgt) **31. Txc5 Kd8** **32. Txc7 Kxc7** **33. Txe6 Txe6** **34. Dxc7+ Kb6** **35. Lf5**



Stellung nach dem 22. Zug von Schwarz

Die erste Aufgabe für die nächste Kombi-Saison ist auch nicht so schwer, aber man muss etwas genauer hinschauen. Ein Damentausch steht an. Es stellt sich die Frage, ob Weiß schlagen soll oder nicht. Was meint Ihr? Natürlich müsst Ihr Eure Antwort mit ein paar Zügen begründen.

Einsendeschluss : Di.

Nun noch kurz die "Teilnahmeregeln":

1. Teilnehmen kann jeder der möchte.
2. Die richtige Antwort kann mir bis zum jeweiligen Einsendeschluss per E-Mail geschickt werden.
3. Alle Teilnehmer werden von mir informiert ob ihre Antwort richtig ist oder nicht.
4. Wer eine falsche Antwort geschickt hat kann sie korrigieren sofern der Einsendeschluss noch nicht überschritten ist.
5. Punkte werden nur für die richtigen Antworten vergeben.
6. Die Anzahl der Punkte richtet sich nach der Reihenfolge der Eingänge der richtigen Antworten. Dabei gibt es folgende Abstufung (12; 10; 8; 7; 6; 5; 4; 3; 2; und alle weiteren 1 Punkt).
7. Wenn mir ein Teilnehmer eine interessante Aufgabe zuschickt, kann er sich an der Lösung natürlich nicht beteiligen. Er bekommt aber für die eingesendete Aufgabe 50% der max. Punktezahl (also 6 Punkte).